



Initiatoren des Bürgerbegehrens:
Reinald Schnell, Uwe Tschirner, Lothar Reinhard

Unterschriftenlisten unter
<http://www.mbi-mh.de/PPP-Buergerbegehren.pdf>.
Unterschriften werden gesammelt an der Holzhütte
bis 22.3. Viktoriaplatz/Ecke Schloßstr., ab 23.3. vor dem Forum
werktags 10 bis 18 Uhr. Tel.: 3899810 oder 9413640

Liebe Mülheimer Mitbürger/innen!
**Bürgerbegehren gegen weitere Privatisierung
von städtischen Pflichtaufgaben**
**Unterschreiben Sie für die Erneuerung
des erfolgreichen Bürgerentscheids
gegen weitere Privatisierung in Mülheim**

aus  2005!

Bitte wenden

Ende Februar 2005 war der Bürgerentscheid in Mülheim erfolgreich, der es der Stadt untersagte, weiterhin Gesellschaftsanteile der Daseinsvorsorge auf Private zu übertragen. Die Stadt Mülheim war zwei Jahre an den Bürgerentscheid gebunden, weshalb sie u.a. die städtischen Altenheime nicht wie geplant verkaufen konnte.

Unsaubere Geschäfte beim RWW-Verkauf, Riesenverluste bei der MEG, ungeklärte Steuernachforderungen im zweistelligen Millionenbereich bei Medl/MVG, explodierende Kanalbaukosten bei der SEM, dauerndes Pöstchengeschacher um Geschäftsführerposten usw. sind typische Begleiterscheinungen der Privatisierungswelle der vergangenen Jahre.

Deshalb soll die Erneuerung des erfolgreichen Bürgerentscheids weiteren Privatisierungsschritten auch noch von Schulen, Kindergärten usw. vorbeugen.

Die Übertragung von Anteilen der Ruhrbania-Projektentwicklungsgesellschaft (RPG) an Private war durch den bisher gültigen Bürgerentscheid eindeutig verboten, da diese RPG Infrastruktur erstellen soll. Dennoch richtet sich das Bürgerbegehren "Mülheim bleibt unser" nicht direkt gegen Ruhrbania, ist also auch nicht betroffen von der bedauerlichen Gerichtsentscheidung gegen einen Bürgerentscheid zum Schutz der Ostruhanlagen.

**Privatisierung von städtischen Pflichtaufgaben ist ein Irrweg,
das haben viele Beispiele auch in anderen Städten bisher gezeigt!**

Unsere hoch verschuldete Stadt Mülheim wird mit Ruhrbania bereits überfordert. Deshalb ist es verlockend für Frau Mühlendorf & Co, sich anderer Pflichtaufgaben zu entledigen, z.B. durch Übergabe des enormen Schulsanierungsstaus an private Firmen.

Nach mir (bzw. ihr) die Sintflut? Genau das sollten wir Bürger nicht zulassen, denn wir und unsere Kinder müssen dafür aufkommen !!!

Der Text dieses Bürgerbegehrens wurde langwierig mit der Verwaltung abgestimmt. Gerichtsverfahren über juristische Deutungen wegen der Zulässigkeit sind deshalb nicht zu erwarten.

Ende Februar 2005 war der Bürgerentscheid in Mülheim erfolgreich, der es der Stadt untersagte, weiterhin Gesellschaftsanteile der Daseinsvorsorge auf Private zu übertragen. Die Stadt Mülheim war zwei Jahre an den Bürgerentscheid gebunden, weshalb sie u.a. die städtischen Altenheime nicht wie geplant verkaufen konnte.

Unsaubere Geschäfte beim RWW-Verkauf, Riesenverluste bei der MEG, ungeklärte Steuernachforderungen im zweistelligen Millionenbereich bei Medl/MVG, explodierende Kanalbaukosten bei der SEM, dauerndes Pöstchengeschacher um Geschäftsführerposten usw. sind typische Begleiterscheinungen der Privatisierungswelle der vergangenen Jahre.

Deshalb soll die Erneuerung des erfolgreichen Bürgerentscheids weiteren Privatisierungsschritten auch noch von Schulen, Kindergärten usw. vorbeugen.

Die Übertragung von Anteilen der Ruhrbania-Projektentwicklungsgesellschaft (RPG) an Private war durch den bisher gültigen Bürgerentscheid eindeutig verboten, da diese RPG Infrastruktur erstellen soll. Dennoch richtet sich das Bürgerbegehren "Mülheim bleibt unser" nicht direkt gegen Ruhrbania, ist also auch nicht betroffen von der bedauerlichen Gerichtsentscheidung gegen einen Bürgerentscheid zum Schutz der Ostruhanlagen.

Privatisierung von städtischen Pflichtaufgaben ist ein Irrweg, das haben viele Beispiele auch in anderen Städten bisher gezeigt!

Unsere hoch verschuldete Stadt Mülheim wird mit Ruhrbania bereits überfordert. Deshalb ist es verlockend für Frau Mühlensfeld&Co, sich anderer Pflichtaufgaben zu entledigen, z.B. durch Übergabe des enormen Schulsanierungsstaus an private Firmen.

Nach mir (bzw. ihr) die Sintflut? Genau das sollten wir Bürger nicht zulassen, denn wir und unsere Kinder müssen dafür aufkommen !!!

Der Text dieses Bürgerbegehrens wurde langwierig mit der Verwaltung abgestimmt. Gerichtsverfahren über juristische Deutungen wegen der Zulässigkeit sind deshalb nicht zu erwarten.



Initiatoren des Bürgerbegehrens:
Reinald Schnell, Uwe Tschirner, Lothar Reinhard

Unterschriftenlisten unter
<http://www.mbi-mh.de/PPP-Buergerbegehren.pdf>
Unterschriften werden gesammelt an der Holzhütte
bis 22.3. Viktoriaplatz/Ecke Schloßstr., ab 23.3. vor dem Forum
werktags 10 bis 18 Uhr. Tel.: 3899810 oder 9413640

Liebe Mülheimer Mitbürger/innen!
**Bürgerbegehren gegen weitere Privatisierung
von städtischen Pflichtaufgaben**
**Unterschreiben Sie für die Erneuerung
des erfolgreichen Bürgerentscheids
gegen weitere Privatisierung in Mülheim**

aus



2005!

Bitte wenden